

**Frankfurt (Oder) als Standort für das geplante Polizeiaus- und
fortbildungszentrum wählen ([Antrag der AfD Fraktion Drucksache 7/434](#))**

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

sehr geehrte Gäste,

53.355 Euro Bruttoinlandsprodukt pro erwerbstätige Person,

28 Prozent der Kinder leben in Armut,

2636 Euro monatliches Mediangehalt,

189 Euro kommunale Sachinvestitionen pro Einwohner,

2397 Euro kommunale Schulden pro Einwohner,

Nein, das sind nicht die Kennzahlen von Gelsenkirchen oder des Landkreises
Vorpommern-Rügen aus dem aktuellen Disparitätenbericht,

nein, das sind die katastrophalen Zahlen der Stadt Frankfurt (Oder).

Und dieses kraftlose Frankfurt (Oder) soll laut dem Landesentwicklungsplan ein
Oberzentrum sein! Hehre Pläne, von denen die Frankfurter Bürger gar nichts
spüren. Die Frankfurter Bürger erleben ihre Stadt so, wie sie ist:

Strukturschwach, hochverschuldet, gebeutelt durch jahrelange Misswirtschaft
von Oberbürgermeistern unterschiedlicher Couleur, stiefmütterlich behandelt
von den Landesregierungen.

Da verkündete der damalige Innenminister Karl-Heinz Schröter im letzten Jahr
auf einer Wahlkampfveranstaltung: Die Landesregierung plane ein Aus- und
Fortbildungszentrum für die Polizei. Und wo? Natürlich nicht in Frankfurt

(Oder). Nein, im privilegierten Berliner Speckgürtel, dort, wo bereits gutes Geld verdient wird, dort, wo Kinderarmut und Arbeitslosigkeit keine Probleme sind.

Sehr geehrte Kollegen, das Polizeifortbildungszentrum schafft feste und gut bezahlte Arbeitsplätze und gehört daher nach Frankfurt (Oder), dem Sorgenkind tief im Osten dieses Landes.

Die Stadt ist als Standort ideal. Und zwar nicht nur wegen der Polizeibehörden, die bereits dort ansässig sind.

Durch die Nähe zu Polen würde es der Landespolizei leichter fallen, polnische Bürger für den Polizeiberuf in Deutschland zu gewinnen.

Auch ein gemeinsames Polizeiausbildungszentrum mit Polen wäre denkbar. Das wäre die richtige Antwort auf die grenzüberschreitende Kriminalität, die mittlerweile erschreckende Ausmaße angenommen hat.

Geeignetes Gelände ist in Frankfurt genug vorhanden: Das 1,7 Hektar große Messegelände mit vier überdachten Hallen, teilweise renoviert. Nutzfläche kann man durch die Stadtrandlage problemlos erschließen.

Bisher muss die Stadt für das Messegelände aus ihrem mageren Haushalt viel Geld zuschießen. Das könnte sich mit dem Polizeifortbildungszentrum ändern.

Meine Damen und Herren, Brandenburg a. d. Havel wird mit der Bundesbehörde für Auswärtige Angelegenheiten bedacht, Cottbus mit der Bundeszentrale für politische Bildung und einer neuen Medizinischen Fakultät, Schwarzheide bekommt eine BASF Batteriefabrik, Grünheide Tesla. Und was ist mit Frankfurt? Frankfurt ist jetzt an der Reihe!

Ich bitte Sie, dem Antrag der AfD-Fraktion zu folgen und Frankfurt (Oder) als Standort für das geplante Polizeifortbildungszentrum zu wählen.